

LICHTENBERGER Rathausnachrichten

2. Oktober 2010 · Nr. 10, 10. Jahrgang HL · erscheint monatlich · Anzeigen: Tel. 293 88 88 · Redaktion: Tel. 90 296 -33 12 · Vertrieb: Tel. 293 88 654

Gegründet 2001 · Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg · Auflage: 123.950 Exemplare · www.rathausnachrichten.de

Zeichen setzen

Das Seniorekabarett „Die Weisetreter“ stimmt auf das Thema des Nachmittags ein: Denn unter dem Motto „Demokratie und Toleranz“ sind ältere Menschen am Mittwoch, dem 13. Oktober, ab 14 Uhr zu Workshops und Diskussionen in das Lichtenberger Rathaus an der Möllendorffstraße 6 eingeladen. Zum Abschluss erklingt um 16.30 Uhr ein Konzert im Ratssaal. Organisiert wird die Veranstaltung in Kooperation des Lichtenberger Sozialamtes mit der Seniorenvertretung und freien Trägern.

IN DIESER AUSGABE



FÜR KINDER

Im Oktober startet wieder die „KUL“

Seite 8



SERIE

Denkmal des Monats: Zuckerfabrik

Seite 7



SHOPPING

Neues aus dem Center Am Tierpark

Beilage



Junge Talente vom russischen Kinderchor mit ihrer Chorleiterin Irina Freitag.

Bild: Hariette Scherat, Schostakowitsch-Musikschule

Russischer Kinderchor gegründet

„Posluschajetjel!“ – „Hört mal zu!“ ruft die Chorleiterin am Klavier und alle Kinder lauschen der russischen Volksweise, die sie leise vorträgt. Selbst der kleine Wladimir, der eben noch an seinen Jackenknöpfen spielte, hält inne und hört dem Gesang aufmerksam zu. Dann dürfen die Kinder es selbst versuchen. Es macht ihnen sichtlich Freude zur Klavierbegleitung zu singen.

Seit diesem Schuljahr gibt es den russischen Kinderchor an der Schostakowitsch-Musikschule. Gegründet wurde er von Irina Freitag, die am Konservatorium „Nikolai Rimski-Korsakow“ in Sankt Petersburg Chorleitung studierte. Sie möchte bei Kindern mit russischen Wurzeln das Verständnis für die eigene Kultur im europäischen Kontext fördern. Geplant sind Auftritte des Chores zu Veranstaltungen, eigene Chorprojekte und ein reger Austausch mit Ensembles aus Musikschulen in Russland.

Geprobt wird immer freitags in der Musikschule im Theater Karlshorst. Kinder ab fünf Jahren beginnen um 16.30 Uhr, Kinder ab acht Jahren um 17.30 Uhr. Anmeldungen werden gern unter Telefon 90 296 -59 71 entgegen genommen oder im Internet auf www.schostakowitsch-musikschule.de.

Klimaschutz

Spielt es eine Rolle, wo Sie Lebensmittel kaufen? Wie bringen Sie Haushaltsgeräte dazu, weniger Strom zu schlucken? Zum Klimaschutz im Alltag informiert nun eine Wanderausstellung der Berliner Verbraucherzentrale.

Ab Mittwoch, dem 6. Oktober, macht sie bis zum 31. Oktober in der Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center Station.

Mehr auf Seite 2

Licht-Festival

Lichtenberg beteiligt sich in diesem Jahr zum zweiten Mal am Festival of Lights. Vom 13. bis 24. Oktober wird ein Laserstrahl in den Farben des Lichtenberger Tourismus-Logos vom Hotel „andel’s“ zu den bezirklichen Sehenswürdigkeiten gelenkt.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Bürgermedaille

Mit der Bürgermedaille werden am 10. Oktober wiederum zehn Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger geehrt. Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich nimmt die Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement bei einer Festveranstaltung im Abacus Tierpark Hotel vor. Kirsten Falk, Vorsitzende der Bürgerstiftung Lichtenberg, wird eine Bilanz der Stiftungsarbeit vorlegen.

Hören = Geniessen



Konrad-Wolf-Str. 98
13055 Berlin
Telefon 971 14 74
Tram M5

**hörsysteme
sommer**

98413-1-3



Häuser für Namibia

100 Familien einer Armensiedlung Orwetoveni schaffen sich mit SODI und Ihrer Hilfe eine hoffnungsvolle Zukunft. **Helfen Sie mit!**
Kennwort: Lehmhausbau

Spendenkonto: 10 20 100
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00

www.sodi.de

SODI!

Verbund Lichtenberger Seniorenheime

Sie brauchen Unterstützung
und möchten in Ihren eigenen 4 Wänden bleiben?

TAGESPFLEGE in Alt-Friedrichsfelde
Seniorenbetreuung aller Pflegestufen
Einbecker Str. 85 in 10315 Berlin, 3. Etage

- Hausbesuche zur Beratung
- kostenlose Probetage
- individuelle Betreuungszeit
- Abholen/Bringen von zu/nach Hause

Auskünfte unter:

Tel.: 515 921 15, Jörg Lube

Der Verbund Lichtenberger Seniorenheime gehört zum Bezirksamt Lichtenberg und ist Träger der Seniorenheime „Am Tierpark“ und „Judith Auer“

www.vls-berlin.de

98231-1-5

BEZIRKSNACHRICHTEN

Kiezspaziergang

Zum Kiezspaziergang lädt Bürgermeisterin Christina Emmrich für Sonnabend, den 9. Oktober, nach Rummelsburg ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kraftwerk Klingenberg, Köpenicker Chaussee 42.

Geplant ist die Besichtigung des Kraftwerkes. Der Bebauungsplan für Karlshorst West wird vorgestellt.

Danach kann man mit der Bezirksbürgermeisterin ins Gespräch kommen.

Bürgervorschläge abgestimmt

2.335 Bürgerinnen und Bürger stimmten am 16. September in ihren Stadtteilen über die Vorschläge zum Bürgerhaushalt ab. Auch Einsparpunkte für verschiedene Themengebiete wurden vergeben. Die Stadtteilzentren hatten dazu insgesamt 27 Abstimmungsorte eingerichtet. Im Internet haben 222 Nutzer abgestimmt.

Nun erhalten im Oktober 25 000 zufällig ausgewählte Lichtenberger Einwohner die Bürgerhaushaltsvorschläge per Brief ins Haus zur Abstimmung. Sie können die Abstimmung auch online ausführen.

Erst danach werden die Ergebnisse der gesamten Abstimmung veröffentlicht. www.buergerhaushalt-lichtenberg.de

Gedenken am DenkOrt

Jener Menschen, die nach dem Zweiten Weltkrieg im Berliner Speziallager Nr. 3 des sowjetischen Geheimdienstes NKWD an Hunger, Kälte und Krankheit starben, wird am 24. Oktober um 11 Uhr am DenkOrt auf dem Friedhof an der Gärtnerstraße, Ecke Rhinstraße gedacht.

Bei Suchgrabungen im Jahr 1993 in der Umgebung des NKWD-Lagers an der Genslerstraße wurden die Gebeine von Toten gefunden, die damals anonym in Massengräbern verscharrt worden waren. Sie sind auf dem DenkOrt bestattet, das mit seinen Feldsteinen an die namenlosen Toten erinnern soll.

Beratungszentrum eröffnet

Ein Beratungszentrum der Caritas hat am Fennpfuhl eröffnet. Am Anton-Saefkow-Platz 3-4 finden Menschen in sozialen Notlagen eine zentrale Anlaufstelle. Neben ambulanter Wohnungshilfe werden Migrationsberatung, allgemeine soziale Beratung sowie Pflegefachberatung angeboten.

Zwölf Sozialarbeiter/innen unterstützen bei sozialrechtlichen Fragen, Antragstellungen und beraten in schwierigen Lebenslagen. Auch Menschen, denen der Verlust ihrer Wohnung droht oder die aufgrund von Überschuldung, Krankheit oder wegen anderer Probleme keine Wohnung finden, erfahren tatkräftige Hilfe.

85 Jahre Villa Skupin

Zum Tag der offenen Tür lädt das Studio Bildende Kunst am 9. Oktober in die John-Sieg-Straße 13 ein. Gefeiert wird das 85-jährige Bestehen des 1925 erbauten Hauses im Art-deco-Stil. Von 15 bis 20 Uhr gibt es Wissenswertes aus der Geschichte der Villa zu

erfahren. Kinder erleben das „Mobile Märchenbuch“, Erwachsene die Krimilesung von Regine Röder-Ensikat. Die Druckwerkstatt und die Mal- und Zeichenzirkel stellen sich vor. Zudem gibt's Live-Musik und kulinarische Angebote. Der Eintritt ist frei.

Jazz vom Feinsten

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr treten die drei Jazz-Ladies Ruth Homann, Uschi Brüning und Jaqueline Boulanger im Museum Kesselhaus auf dem Gelände des Evangelischen Krankenhauses Königin Elisabeth, Herzbergstraße 79, auf.

Sie gehören zu drei Generationen Jazz, Blues und Soul, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Und doch pflegen sie einen herrlichen Umgang miteinander. Restkarten sind noch an der Abendkasse erhältlich

Lust auf Lichtenberg

Neuaufgabe des Image-Bandes über den Bezirk

Schon die Fotomontage auf dem frisch-grünen Cover erweckt Neugier auf die Lektüre und auf Lichtenberg. Die vom Verein LichtenbergPartner e.V. herausgegebene Neuaufgabe des Text-Bild-Bandes „Lust auf Lichtenberg“ stellt den Bezirk in elf Kapiteln mit zahlreichen farbigen Fotografien vor. Lichtenberg präsentiert sich auf 112 Seiten städtisch und dörflich, kulturell und sportlich. Vorgestellt wird Bauhistorisches, Zeitgeschichtliches und Industrielles, der Bezirk zeigt sich grün, umweltfreundlich und tierisch – vom Tierheim Falkenberg im Norden des Bezirks über den Tierpark Friedrichsfelde bis zur Trabrennbahn Karlshorst im Süden.

Das Kapitel „Lichtenberg weltoffen“ beschließt den Band, der durch seine Fotografien ebenso besticht wie durch die kleinen Ge-



schichten über Heinrich Zille, Oskar Ziethen, Hedwig Courth-Mahler, Heinrich Dathe, Elisabeth von Humboldt, Nikolai Bersarin, Max Taut oder Mies van der Rohe, die alle ein Stück Lichtenberg-Geschichte geschrieben haben.

Das Buch ist ab sofort zum Preis von 16.50 Euro erhältlich. ISBN 3-936033-36-6

Weitere Informationen:

www.lichtenberg-partner.de

Der Wirtschaftstreff der Region

Messe „b2d“ im Velodrom

Fortsetzung von Seite 1.

Auch in diesem Jahr präsentiert das Büro für Wirtschaftsförderung den Bezirk auf der b2d, Deutschlands größter und branchenübergreifender Messe für den regionalen Mittelstand, gemeinsam mit vier Lichtenberger Unternehmen und dem Regionalmanagement.

Im Velodrom am S-Bahnhof Landsberger Allee wollen sie am 27. Oktober von 12 bis 19 Uhr und am 28. Oktober von 10 bis 16

Uhr die Attraktivität Lichtenbergs als Wirtschaftsstandort vorstellen. Mehr als 100 mittelständische Unternehmen sind bereits mit ihren Ständen in der Paul-Heyse-Straße 26 gebucht. Auf der b2d Berlin treffen sich Aussteller aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung aus der Region Berlin-Brandenburg sowie zahlreiche Unternehmer als Fachbesucher zum geschäftlichen Dialog.

Wirtschaftsstadtrat Dr. Andreas Prüfer: „Die b2d ist ein Instrument der regionalen Wirtschafts-

förderung. Deshalb sind wir, wie in jedem Jahr, aktiv dabei. Die Wirtschaftsmesse trägt dazu bei, die Rahmenbedingungen für Unternehmen in Lichtenberg zu verbessern und die regionalen Kräfte zu stärken. Deshalb lade ich die Unternehmer sowie alle interessierten Lichtenberger/innen zum Besuch dieser besonderen Kontaktbörse ein.“

Weitere Informationen:

www.dialogmesse.de

Lichtenberg erstrahlt

Festival of Lights vom 13. bis 24. Oktober

Fortsetzung von Seite 1.

Der Wirtschaftskreis Hohen-schönhausen-Lichtenberg e.V. konnte gemeinsam mit dem Bezirksamt Lichtenberg acht Unternehmen für das Festival of Lights begeistern.

Die Beteiligung Lichtenbergs am Festival of Lights ist maßgeblich dem partnerschaftlichen Engagement von Lichtenberger Unternehmen und touristischen Akteuren zu verdanken.

„Die Lichtinstallation soll auf Lichtenberg, seine touristischen Qualitäten und seine aktiven Unternehmen aufmerksam ma-



chen und vor allem zum Entdecken einladen“, kündigt Wirtschaftsstadtrat Dr. Andreas Prüfer an. Von den touristischen Qualitäten kann man sich auf den Seiten des Lichtenberger Tourismusportals www.berlin-fuer-entdecker.de überzeugen. Sowohl für Touristen als auch für Lichtenberger/innen lohnt es sich, im Bezirk auf Entdeckertour zu gehen.

Und Lichtenberg hat ein touristisches Plus zu bieten. Viele Touristen übernachten gern in Lichtenberger Hotels. Im Bezirk gibt es einige qualitativ hochwertige Hotels, in denen die Gäste länger als im Berliner Durchschnitt verweilen.

Weitere Auskünfte zum Festival of Lights erhält man von Katrin Soult, Referentin des Bezirksstadtrates für Wirtschaft und Immobilien, Tel. 90 296 -40 02, E-Mail katrin.soult@lichtenberg.berlin.de

Weitere Informationen:

www.festival-of-lights.de



So soll die neue Bahnbrücke über die Treskowallee nach ihrer Fertigstellung aussehen.

Repro: DB AG

Bahnbrücke wird saniert

Arbeiten in Karlshorst beginnen im Juni 2011

Die Deutsche Bahn AG hat dem Bezirksamt vor kurzem mitgeteilt, dass die Sanierung des denkmalgeschützten Bahnhofs Karlshorst und der anliegenden Brücke im Juni 2011 beginnt.

Die Brücke wird von derzeit 18 auf 25 Meter verbreitert und die Straße von zwei auf vier Fahrspuren erweitert. Zudem werden die Straßenbahngleise nach außen verlagert und die Haltestellen di-

rekt unter die Brücke verlegt. Von dort gelangt man bequem und schnell in den Bahnhof, ohne die Straße queren zu müssen. Dazu wird der historische, vermauerte Eingang hinter den jetzigen Fahrkartenschaltern reaktiviert.

Bau- und Verkehrsstadtrat Andreas Geisel: „Wie die Bahn uns versicherte, werden die Brücke und der Bahnhof bei laufendem Betrieb saniert. Erfreulicherweise sind in der bis Ende 2013 andau-

ernden Bauzeit nur an zehn Tagen Unterbrechungen des Auto- und Bahnverkehrs notwendig. In dieser Zeit werden die Autos über die Waldowallee und die Straße an der Wuhlheide umgeleitet.“

Der gesamte Bahnhof wird barrierefrei ausgebaut, inklusive Fahrstuhl.

Hinzu kommt außerdem eine Fußgängerbrücke, über die man dann die Treskowallee queren kann.

Sozial engagierte Schule ausgezeichnet

Der „Helga-Moericke-Preis für soziales Lernen“ wurde am 9. September der Carl-von-Linné-Schule für Körperbehinderte überreicht. Der vom Verein frauen+schule Berlin-Brandenburg ausgelobte Preis würdigt die besondere Arbeit der schulischen „Werkstatt Soziales Lernen“. Erzieher und Sozialarbeiter fördern hier langfristig und kontinuierlich die sozialen Kompetenzen der Schüler.

Christin Grohn-Menard (im Bild rechts) von frauen+schule überreichte den mit 1.500 Euro dotierten Preis an Sozialpädagogin Viola Weinitz und Schulleiterin Kerstin Kast-Rützel (Bildmitte).

Foto: BA



Jeder kann das Klima schützen

Ausstellung der Verbraucherzentrale in Anna-Seghers-Bibliothek

Fortsetzung von Seite 1:

An Informationssäulen erfährt man praktische Tipps zu klimafreundlichem Konsum, zu Mobilität und Umwelt sowie zum Klimaschutz im Haushalt. In der Bibliothek am Prerower Platz 2 beraten Experten der Verbraucherzentrale jeden Montag und Dienstag von 13 bis 17 Uhr individuell zu Themen wie „Klima-

schutz schmeckt“, „Recyclingpapier und Label-Dschungel“ oder „Sprit sparen“.

Ein spezielles Veranstaltungsprogramm für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen mit Unterrichtsmaterialien bis zu 90 Minuten wird über die gesamte Zeit der Ausstellung angeboten. Dabei erfahren die Kinder etwas über den Klimawandel, seine Fol-

gen und können eigene Ideen zum Klimaschutz entwickeln.

Anmeldungen dazu werden ab sofort unter 92 79 64 30 entgegen genommen. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt werden: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 20 Uhr, mittwochs von 13 bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 16 Uhr.

BÜRGERSERVICE

BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung Personal und Finanzen,

Christina Emmrich

Donnerstag, 14. Oktober, 17 bis 19 Uhr, Rathaus Möllendorffstraße 6, Raum 117/118

Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt, Andreas Geisel

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -42 00, Rathaus, Raum 13

Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Immobilien, Dr. Andreas Prüfer

Donnerstag, 14. Oktober, 16 bis 18 Uhr, Rathaus, Raum 205

Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste, Katrin Framke

Nach telefonischer Voranmeldung unter 90 296 -37 00, Donnerstag, 21. Oktober, 17 bis 18 Uhr, Rathaus, Raum 217

Bezirksstadträtin für Schule, Sport und Soziales, Kerstin Beurich

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -80 00, Rathaus, Raum 215

Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit, Michael Räßler-Wolff

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -63 00, Rathaus, Raum 203

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜRGERÄMTER

Montags 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags 11 bis 19 Uhr, mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr, sonnabends von 9 bis 13 Uhr nur Bürgeramt 2

Im Oktober geschlossen: 8. Oktober: Bürgeramt 2, Möllendorffstraße; 22. Oktober:

Bürgeramt 4, Große-Leege-Straße; 28. Oktober: Bürgeramt 3, Otto-Schmirgal-Straße

Bürgeramtsaußenstelle in der Kfz-Zulassungsstelle Ferdinand-Schultze-Straße 55.

Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs 7.30 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags 7.30 bis 13 Uhr

Mobiles Bürgeramt in der KULTSchule, Sewanstr. 43, dienstags von 9 bis 11 Uhr, im Kieztreff Karlshorst, Treskowallee 64, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, im Job Center Lichtenberg, Gotlindestraße 93, donnerstags 8 bis 15 Uhr, in der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 7, dienstags von 14 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr, im Senioren-Centrum Am Obersee, Degnerstraße 11, jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr

Terminvereinbarung über das Bürgertelefon 90 296 -78 00 montags 7 bis 15.30 Uhr,

dienstags und donnerstags 9 bis 19 Uhr und mittwochs und freitags 7 bis 14 Uhr

Online-Terminvereinbarung: www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/aktuell03.html

Bürgeramt 1: Egon-Erwin-Kisch-Straße 106

Bürgeramt 2: Möllendorffstraße 5

Bürgeramt 3: im Center Am Tierpark, Otto-Schmirgal-Str. 1

Bürgeramt 4: Große-Leege-Straße 103

BVV UND BVV-AUSSCHÜSSE IM OKTOBER

Bezirksverordnetenversammlung (BVV): 28. Oktober, 17 Uhr in der Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36

Ausschusssitzungen:

Jugendhilfeausschuss: 5. Oktober, 18.30 Uhr, Rathaus, Raum wird noch bekannt gegeben

Haushalt/Personal/Verwaltungsmodernisierung: 6. Oktober, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Geschäftsordnung/Eingaben: 7. Oktober, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Stadtentwicklung/Bauen und Verkehr: 12. Oktober, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100

Gleichstellung/Integration: 13. Oktober, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Wirtschaft/Arbeit: 14. Oktober, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Rechnungsprüfung: 19. Oktober, 19:30 Uhr, Rathaus, Raum 106

Soziales/Mieterinteressen: 20. Oktober, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100

Kultur: 21. Oktober, 19 Uhr, Rathaus, Raum 114

Umwelt/Gesundheit: 27. Oktober, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Bordsteine und Newsletter

In seiner Septembersitzung verabschiedete der Ausschuss für stuhlfahrer hilfreiche Maßnahmen vorgenommen werden.

Zum anderen wird das Bezirksamt ersucht, regelmäßig einen E-Mail-Newsletter zu veröffentlichen. Wer sich als Empfänger einträgt, erhält aktuelle Informationen über Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten des Bezirksamtes. Dieser Service wird voraussichtlich zu Beginn des nächsten Jahres zur Verfügung stehen.

Zum einen wird das Bezirksamt ersucht, den für Bordsteinabsenkungen bisher vorgesehenen Betrag auf 100.000 Euro zu verdoppeln. Damit können in diesem Jahr bis zu 20 weitere, für Roll-

Manfred Becker
Ausschussvorsitzender

>Nachhilfe.de
im studienkreis

Keine Mindestlaufzeit!

1

3
2

Profi-Nachhilfe für gute Noten

Von der Grundschule bis zum Schulabschluss

TÜV-geprüfte Qualität: Hohenschönhausen, 0 30/9 62 16 50
Lichtenberg, 0 30/5 13 93 11 • Li.-Fennpfehl, 0 30/97 60 51 00
Wartenberg, 03 0/92 37 38 38 • Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

www.tuv.com
TÜV Rheinland
ID: 0000007170
109984-1

Anzeige

Triple Nine sucht mehr als 100 Gewinner

Das Fitness-Center Triple Nine im Center Am Tierpark, direkt am U-Bahnhof Tierpark, besteht in diesem Herbst seit drei Jahren – Grund genug für die Fitness-Profis, bei einem Gewinnspiel mehr als 100 Preise zu verlosen.

Wie man einen der mehr als 100 sportlichen Preise gewinnen kann, erfahren Sie in der Anzeige auf dieser Seite.

Die Gewinner werden am 26. Oktober um 14 Uhr in den Räumen von Triple Nine, Otto-Schmirgal-Straße 7, unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt. Die vier Hauptpreise werden durch das Centermanagement des Centers Am Tierpark gezogen.

Triple Nine, das Fitness-Center für alle, bedankt sich beim Centermanagement des Centers Am Tierpark, insbesondere beim Centermanager Gerd Burtchen für drei Jahre gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit an ihrem Lichtenberger Standort.

Platz für Menschen mit Ideen

Nachbarschaftshaus wird fünf Jahre alt

„Ich sehe die Menschenmassen vor mir, die sich am 22. Oktober 2005 im Haus drängten – an jenem langersehnten Tag der feierlichen Eröffnung des nachbarschaftshauses.“

Bereits im Herbst 1999 hatten Wohngebietsrat und Kiezspinne e.V. gemeinsam einen ersten Antrag zum Urban II-Projekt eingereicht. Verein und Nachbarn präferierten ursprünglich die Sanierung einer leer gezogenen Schule, hatten bereits mit der Renovierung des Gebäudes begonnen, den Seniorentreff und das Afro-Kultur-Projekt Kubata im Haus angesiedelt. Als der Geldgeber dann jedoch einen Teilabriss des Gebäudes vorschlug, einigte man sich wegen der Wirtschaftlichkeit auf einen vollständigen Abriss und anschließenden Neubau.

Besonders froh bin ich noch heute, dass wir die schönen Glasmosaikfenster des Schulgebäudes retten und ins neue Haus integrieren konnten.

Mit dem Bau des Hauses hat der Verein seine Reifepfung abgelegt, ihm wurde und wird immer mehr zugetraut. Der Kiezspinne FAS e. V. übernahm die



Das Nachbarschaftshaus an der Schulze-Boysen-Straße ist zu einem beliebten Treff geworden.

Foto: Verein

Trägerschaft über das Medienkompetenzzentrum „Die Lücke“ und das Jugendfreizeithaus „NAPF“. Der Verein entwickelte das Projekt „HilDie: Hilfen und Dienstleistungen im Kiez“ und das Lichtenberger Tauschnetz.

Nach wie vor zieht die Kiezspinne Menschen und interessante Ideen an. Das Haus ist belebt und das Team wächst mit seinen Aufgaben. Die Lebendigkeit, die Konflikt- und Lernfähigkeit, aber vor allem das Miteinander von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Nachbarn sind Er-

folgsrezepte, mit denen das Nachbarschaftshaus nun in die nächsten fünf Jahre startet.“

Birgit Monteiro
langjährige Geschäftsführerin
des Kiezspinne e.V.

Kiezspinne in der Orangerie:
22. Oktober, ab 10 Uhr Festprogramm mit Musik, Kabarett, Tanz, Jugendbands und Lampionumzug. Infos Telefon: 55 48 96 35

Weitere Informationen:

www.kiezspinne.de

Hohenschönhausen als Filmkulisse

„District H – nachts auf dem Weg nach Hause“ heißt ein Filmprojekt für Jugendliche und mit ihnen.

In den Herbstferien drehen Schüler der Fritz-Reuter-Gesamtschule und der Schule an der Malchower Aue in Hohenschönhausen, lassen sich von Gebäuden, Straßen, Einkaufszentren und Parkplätzen zu Filmideen inspirieren.

Am Ende der Projektwoche, dem 16. Oktober, zeigen sie ihren Film im Theater an der Parkaue.

Dort setzen sie zusätzlich Live-Kameras ein und lassen so Film, Theater und Wirklichkeit miteinander verschmelzen.

Den Jugendlichen zur Seite stehen der Regisseur Jörg Buttgeret, die Dramaturgin Julia Schreiner und der Theaterpädagoge Sascha Willenbacher.

Das Film-Theater-Projekt entsteht in Zusammenarbeit zwischen der Jugendkunstschule Lichtenberg und dem Theater an der Parkaue.

Finanziert wird es durch den Bezirkskulturfonds.



Infos unter:
www.fit-t9.de oder
Telefon 030 / 51 06 09 54
Jetzt auch 1/2-Jahresverträge,
Monatsverträge und Tageskarten
erhältlich.

FITNESS-CENTER HILME22-GEWIEH



Drei Jahre
Triple Nine



JETZT GEWINNEN!

Diese Preise winken: 1 x 1 Jahr und
3 x 6 Monate sowie 100 x 1 Monat Mitgliedschaft im Fitness-Center Triple Nine!

Gewinnspielfrage: Wo befindet sich das
Lichtenberger Fitness-Center Triple Nine?

A I E R A R

Wenn Sie die Lösung wissen, schicken Sie diese bis zum
21. Oktober 2010 (Poststempel) an das Fitness-Center T9
in 10319 Berlin, Otto-Schmirgal-Straße 7 oder geben
Sie den Coupon dort bis 25. Oktober 2010 persönlich ab.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Die Gewinner werden am 26. Oktober 2010 um 14 Uhr ermittelt
und in der Centerzeitung von Center Am Tierpark am 6.11.2010
veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schon seit November 2007 stehen auf einer Fläche von rund 2.000 m² über 200 modernste Geräte, allein 40 Cardio-Geräte, davon 11 Laufbänder und verschiedenste Geräte zum Muskelaufbau für Euch bereit. Ein umfangreiches Kursangebot wartet auf T9-Mitglieder und solche, die es werden wollen. Dazu gehören Klassiker, wie Pilates, Bauch-Beine-Po genauso wie Wirbelsäulen-Gymnastik, Problemzonen-Gymnastik & Bauch-muss-weg-Kurs. Der Kursplan liegt vor Ort aus und kann je nach



Interesse und Bedarf der Mitglieder angepasst werden. Im Kraftbereich können sich vor allem die Männer richtig austoben und so ziemlich jeden Muskel ihres Körpers intensiv trainieren. Qualifizierte Fitnesstrainer stehen bei jedem Training mit Rat und Tat zur Seite. Die richtige Ausführung der Übungen ist sehr wichtig und garantiert nicht nur den ge-

wünschten Effekt, sondern beugt auch Verletzungen und Beschwerden vor.

Heute - 2010 - schauen wir auf drei Jahre T9 im Center Am Tierpark in Lichtenberg zurück und sagen DANKE an Euch, die Mitglieder des Studios, die mit uns diesen Weg gegangen sind! Dazu veranstalten wir am 26. Oktober eine Verlosung mit attraktiven Preisen. Nähere Infos und den TeilnahmeCoupon findet ihr hier. Am 26. Oktober könnt ihr auch an unserer Glücksradaktion mit der Firma Best Body (neuer Supplement-Lieferant / Nahrungsergänzungsmittel) teilnehmen. Hier winken Preise im Gesamtwert von 2.000,- €. Außerdem gibt es an diesem Tag Gratisgetränke.

Das Riesenangebot und das Konzept des beliebten Fitness-Centers hat sich durchgesetzt, obwohl es zunächst für Verwunderung sorgte. Der angebotene Service, der von der Erstellung eines kostenlosen Trainingsplanes und dessen regelmäßiger Aktualisierung bis hin zur ständigen Anwesenheit eines hochqualifizierten Betreuers reicht, wurde konsequent und Dauerhaft umgesetzt. Sport fördert die Gesundheit

und das Wohlbefinden und ist ein wichtiger Ausgleich im Zeitalter der Büro- und Computerarbeitsplätze.

Im Fitness-Center Triple Nine habt ihr die Möglichkeit, Euren Kreislauf in Schwung zu bringen, die Kondition zu stärken und die Muskulatur zu kräftigen. Denn eine gut trainierte Muskulatur schützt vor Verletzungen, Schmerzen durch Verspannung und Gelenkbeschwerden. Und weil Fitness und Gesundheit auch eine Frage der richtigen Ernährung ist, erstellen die Profis vom



Triple Nine Team gern auch kostenlos Ernährungsprogramme. Künftig erhaltet ihr hier auch Dispenser-Getränke (Mineral- und/oder L-Carnitin-Getränke) und Eiweiß-Shakes.

Nach Absolvierung des Trainings, das in der tageslichtdurchfluteten und rundum freundlichen Atmosphäre des T9 wie im Fluge vergeht, könnt ihr dann von Euch sagen,

Ihr habt etwas für Euren Körper und Eure Gesundheit getan.

Nach wie vor ist das Konzept von Triple Nine für diejenigen gedacht, die ohne einen hohen Kostenaufwand trainieren, jedoch nicht auf erstklassigen Service verzichten möchten.

Für das Frühjahr 2011 ist der Einbau von Saunen geplant!

Bei uns trainierst Du ab 9,99 Euro pro Monat* inklusive Fitness, Aerobic, Trainings- und Ernährungsplan.

Hier kann sich einfach jeder eine Mitgliedschaft leisten.

Ihr findet das Lichtenberger Fitness-Center T9 im Center Am Tierpark in 10319 Berlin, Otto-Schmirgal-Straße 7 (3. OG) zu unseren gewohnten Öffnungszeiten von 8 bis 24 Uhr an 7 Tagen in der Woche!

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit Euch!
Euer Team vom Triple Nine.

*für Jugendliche unter 18 Jahren, ab 18 Jahre 17,99 Euro pro Monat.

+++ Rätselspaß mit vielen Preisen: Unser beliebtes Kreuzworträtsel auf Seite 4. +++



BÄREN
SCHAUFENSTER

Ausgabe 07/2010 · 02. Oktober 2010 · Auflage 123.950

Center AM TIERPARK

60 GESCHÄFTE UND DIENSTLEISTER · WWW.TIERPARKCENTER.DE



Schön fühlen

Aktuelle Tipps rund um Schönheit und Wellness.

Seite 2 und 3

Gut gezogen

Drei Gewinner beim September-Kreuzworträtsel

Seite 4



Liebe Leserinnen und Leser,

die Herbstzeit hat begonnen, wir merken es daran, dass die Tage spürbar kürzer werden und die Strahlen der Sonne auch nicht mehr so richtig wärmen. Aber auch zu dieser Jahreszeit ist ein Spaziergang ein tolles Erlebnis, vorausgesetzt, man ist passend angezogen, um sich den Herbstwind so richtig um die Nase wehen zu lassen. Einige werden jetzt denken, schön und gut, ich bleibe lieber zu Hause und mache es mir gemütlich. Auch sie haben recht, denn jetzt ist die Zeit der Selbstbesinnung. Wie wäre es denn mit einem Beauty-Programm an einem Regentag? Sie können ihren ganz persönlichen Wohlfühl-Tag zu Hause ohne Stress genießen, wir geben Ihnen dazu ein paar Tipps. Wer lieber ein entspanntes Wellness-Wochenende oder einen -urlaub mit seinem Partner oder allein genießen möchte, der wird aus dem großen Angebot im "Reiseland" sicher das Passende für sich finden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und gute Entspannung, egal ob zu Hause, im Beauty-Salon oder im Hotel.

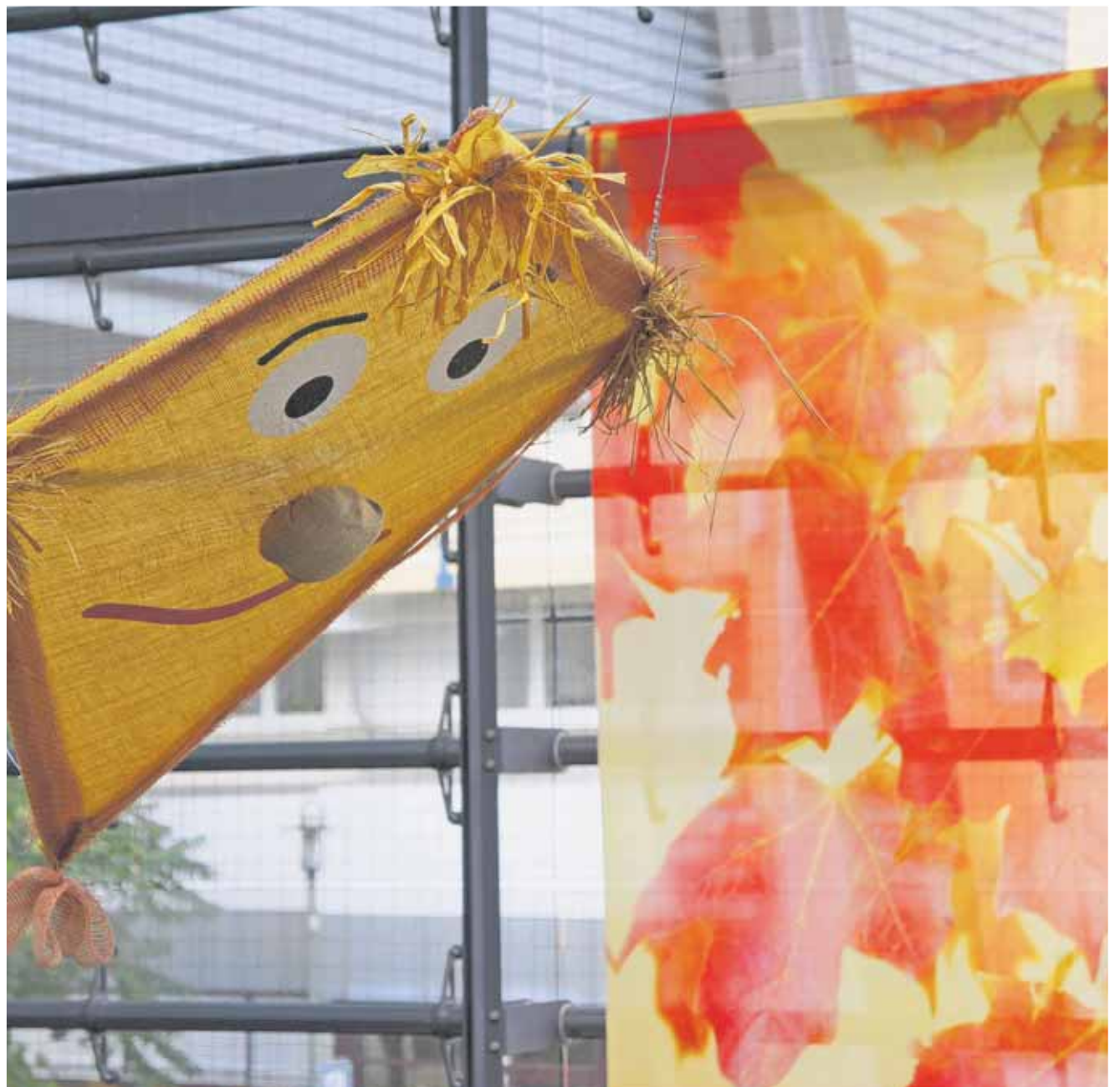
In unseren Geschäften erhalten Sie alles für Ihren ganz persönlichen Wohlfühltag zu Hause, unser Tipp: Lassen Sie sich von den Mitarbeitern der Geschäfte fachkundig beraten.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem herbstlich dekorierten Center.

Ihr Gerd Burtchen
Centermanager

Wohlfühlen und relaxen

Der Herbst ist die Zeit für Gemütlichkeit und Entspannung



Nicht nur das Center Am Tierpark hat sich herbstlich geschmückt: Das Laub der Bäume färbt sich bunt und Herbstblumen leuchten im herbstlichen Sonnenschein. Alles für einen guten Start in den Herbst finden Sie im Center Am Tierpark direkt gegenüber vom Tierpark Berlin-Friedrichsfelde, Europas größtem Landschaftstiergarten. Mehr zu Wohlbefinden und Gesundheit lesen Sie auf den kommenden Seiten.



Kartoffelscheune
Das kleine deutsche Würstchen



XGames
Der DVD-Spielmarkt



FOTO SHOP AM TIERPARK



ALL Nails

JE Computer

CONNYS CONTAINER

CENTER-ABC

Gegen das Sonnendefizit

Für einen gesunden Teint und das Gefühl wärmerer Sonnenstrahlen auf der Haut, empfiehlt sich ein Besuch im Bräunungsstudio „Am Tierpark“. Moderne Technik, typgerechte Beratung und moderate Preise sorgen für ungetrübtes Bräunungsvergnügen.

Für schöne Hände und Nägel

Professionelle Pflege für Hände und Fingernägel zu günstigen Preisen mit typgerechter Beratung bietet das H.P. Nails im Erdgeschoss des Centers.

Reisen zum Wohlfühlen

Empfehlungen von den Reiseexperten

Die herannahende Herbst- und Winterzeit ist die ideale Zeit, um zu verreisen und Reisepläne zu schmieden.

Im Reisebüro „Reiseland“ stehen nicht nur klassische Winterziele in europäische Skiregionen und Fernreisen in wärmere Gefilde hoch im Kurs. Größter Beliebtheit erfreuen sich auch Wellness- und Kurreisen. Diese Reisearten haben in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen - und das aus gutem Grund: hier werden Reisende rundum verwöhnt und können dabei viel Gutes für das körperliche und seelische Wohlbefinden tun.

Ein persönlicher Tipp von Reise-Experte Jörg Gröpler ist zum Bei-



spiel das Rostocker Trihotel am Schweizer Wald, ein mehrfach prämiertes Wellness-Hotel, das seinen Gästen liebevoll-romantische Wellnesswochenenden bietet. Besonders empfiehlt der Fachmann die Kurzreise „Sweet Dreams“, die neben zwei Übernachtungen auch ein Sektfrüh-

stück am Bett, ein Candle-Light-Dinner, ein Kleopatra-Bad und eine Massage beinhaltet. Details erfahren Interessierte im Reisebüro Reiseland im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark, in dem mittlerweile auch die ersten Kataloge für Frühbucher eingetroffen sind. Die besonderen Frühbucher-Konditionen lohnen sich insbesondere für Familien, die an die Ferientermine gebunden sind.

Trends mit Gl

Der Kosmetik-Herbst w

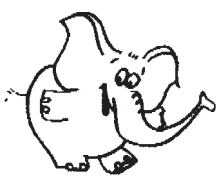
Kräftige Farben bei Lidschatten, Lippenstift und Nagellack sind angesagt, aber auch erdige Brauntöne und softe Nude-Nuancen haben in den nächsten Monaten Saison.

Dabei erstrahlen Herbst und Winter in einem Glamour, wie man ihn der kalten Jahreszeit kaum zutraut. Von dramatischen Smokey Eyes bis zum kühlen Nude-Look ist auch diesmal wieder für jeden der passende Make-Up-Trend dabei.

Zu den trendigen Neuheiten auf dem Make-Up-Markt zählen auch funktionelle und gleichzeitig dekorative Produkte, die neben tollen Farben auch Wirkstoffe enthalten. Concealer gegen Augenringe mit Peptiden, Anti-Aging-Lidschatten, der Fältchen minimiert und Mascara, die den

Jumbo-Apotheke

Dr. Preiss e.K.



im Center am Tierpark
Tel.: 51 59 77 22

Helfen & Heilen



84653-1-1

REISE LAND

Ihr Wellness-Reisen-Spezialist

Info-Tel.: 510 999 17
triadebs@reiseland-triade.com

113423-1-1

113251-1-1



CASIO
EDIFICE
Red Bull Formel 1
299,- €

Funksolararmbanduhr
Edelstahl-Gehäuse/Band
Chronograf/Alarm
Datums- und Wochentagsanzeige
Weltzeit
Mineralglas (WD 10ATM)

Juwelier NISKE
Inh. Uhrmachermeister/Juwelier
K. Niske

HELLE MITTE
Janusz-Korczak-Str. 23
12627 Berlin-Hellersdorf
☎ 030 - 99 40 23 96

CENTER Am Tierpark
Otto-Schmirgal-Str. 3
10319 Berlin-Friedrichsfelde
☎ 030 - 51 06 19 25



WANTED
\$1.000 REWARD

BOCKBIERFEST
mit
DJ DETLEF

Tag: 06.11.2010
Datum: 18 UHR

Eintritt: 9,50 €

Kartenverkauf im Restaurant
Telefon:
030 - 51 06 26 14

Restaurant Kartoffelscheune
im Center am Tierpark
www.kartoffelscheune-tierparkcenter.de



**Stets aktuell
im Internet:
www.tierparkcenter.de**




Schön gepflegt

Neben der persönlichen und ausführlichen Beratung rund um Gesundheit und Vorsorge hat sich die Jumbo-Apotheke mit natürlichen Hautpflegeprodukten aus eigener Herstellung einen guten Ruf erworben.

Dabei können die Fachfrauen um Apotheker Dr. Detlef Preiss auf Ihr Wissen um die biochemischen Vorgänge im Körper setzen. Insbesondere in der Übergangszeit zu Herbst und Winter, wenn die Haut besonders intensiver Pflege bedarf, empfehlen sich die selbst hergestellten Hautöle aus der Jumbo-Apotheke. Da diese aus

besten Zutaten wie Mandel-, Avocado- oder Rizinusölen bestehen und mit natürlichen Geruchskomponenten gemischt werden, sind sie besonders hautverträglich. Aktuell sind vor allem stimulierende Öle mit Rosmarin-, Pfefferminz- und Lavendel-Duft gefragt.

„Es lohnt sich, eine persönliche Beratung bei uns in der Jumbo-Apotheke in Anspruch zu nehmen“, empfiehlt Apotheker Dr. Detlef Preiss. „Hautpflegeöle stellen wir dann auch nach Kundenwünschen zusammen. So kann sichergestellt werden, dass alle verwendeten Inhaltsstoffe perfekt zum jeweiligen Hauttyp passen.“



Glamour

... wird bunt und farbenfroh



hochwertiger Schönheitspflege. Bei Rossmann und Drospa, den beiden Drogeriefachmärkten im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark, finden Sie die aktuellen Trends von namhaften Herstellern wie Rival de Loop, L'Oréal, Manhattan, Maybelline Jade, Nivea, Garnier.

Wimpernwuchs anregen. Hier verbindet sich Profi-Make-Up mit



Auch natürliche Pflegeprodukte für Haut und Haar sind bei den beiden Fachmärkten von bekannten Marken wie Weleda, Hildegard Braukamm und Dr. Scheller erhältlich.

Von dramatischen Smokey Eyes bis zum kühlen Nude-Look - im Herbst 2010 ist für jeden Geschmack der passende Make-Up-Trend dabei.

Frische aus aller Welt



Eine ausgewogene Ernährung trägt wesentlich zu einer stabilen Gesundheit und körperlichem Wohlbefinden bei. Die fruchtigen Vitaminspender gibt es direkt im Erdgeschoss des Centers bei Vitaminchen.

Mit großer Auswahl, günstigen Preisen und freundlichem Service ist Vitaminchen die erste Adresse im Kiez, wenn es um fri-

sches Obst und Gemüse geht.

Hakan Dogan ist der Frische-spezialist rund um heimische und exotische Früchte. Empfehlen kann der freundliche Vitaminchen-Betreiber aktuell beispielsweise Spargel. „Auch wenn in Deutschland gerade keine Spargelsaison ist, lassen sich mit dem frisch importierten Stangengemüse aus Peru leckere Gerichte zaubern“, weiß Herr Dogan. Südfrüchte wie etwa Grapefruits sorgen in der kalten Jahreszeit für eine Extraportion an Vitaminen. Bei Vitaminchen gibt es derzeit fünf der saftigen Zitrusfrüchte zum Preis von nur 1,50 Euro.

Aber auch Produkte aus heimischen Gefilden werden bei dem Gemüsehändler direkt am Rondell des Centers in bester Qualität angeboten. Johannisbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren sind ebenso erhältlich wie frische Steinpilze, Maronen und Pfefferlinge.

CENTER-ABC

Kulinarisches und Kultur

Highlight für Kultur-Liebhaber und Kulinariker: Dagmar Gelbke und Wolfgang Flieder präsentieren in der Kartoffelscheune ihren „Helga-Hahnemann-Abend“ und erinnern an die bekanntesten Lieder und Sketche der 1991 verstorbenen Künstlerin. Zu erleben ist das Programm am 31. Oktober ab 17 Uhr. Karten kosten 18 Euro pro Person inklusive Buffet und sind ab sofort in der Kartoffelscheune erhältlich.

Ihre Erinnerungen an die Zeit, als die Mauer fiel, hielt Jeannette Süß, Inhaberin der Kartoffelscheune, in ihrem kürzlich erschienenen Buch: „Am Grenzübergang Sonnenallee“ fest. Sie wohnte seinerzeit direkt an besagtem Grenzübergang.

UNSERE STÄRKSTE 5 JAHRE GARANTIE!

Einmalige Aktion bis 16.10.2010: Neueste Markentechnik mit 5 Jahre Komplettgarantie!

Wir beraten Sie gerne.



LOEWE. LCD-TV Art 37 SL
 • 94 cm sichtbares Bild • 3 HDMI-Anschlüsse
 • 100 Hz Technologie • DVB-T/C integriert
 • in den Farben Schwarz und Chromsilber

VOLLSERVICEPREIS

2.300,-

Auch mit integrierter Festplatte für 2.800,- € erhältlich.



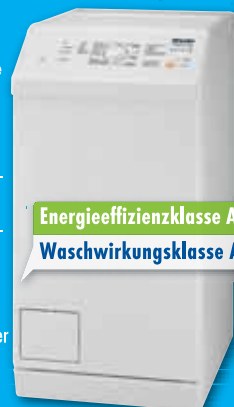
LOEWE. LCD-TV Xelos 32 SL
 • 81 cm sichtbares Bild • 24p • HDTV-Empfang
 • 100 Hz Technologie • DVB-T/C integriert
 • in den Farben Schwarz und Chromsilber

VOLLSERVICEPREIS

1.300,-

Miele Waschmaschine W600F

- Schontrommel
- Mengenautomatik
- Niedrigtemperaturwaschen
- geschätzter Jahresverbrauch Strom: 186 kWh
- Jahresverbrauch Wasser: 9.400 Liter
- Schleudertouren: 1.200 U/Min.



Energieeffizienzklasse A
Waschwirkungsklasse A

VOLLSERVICEPREIS

1.055,-

Miele Waschmaschine W 5000 Eco Care

- 1400 U/Min.
- Mengenautomatik
- Wassermengenzähler
- zusätzlicher Warmwasseranschluss möglich
- * 40% sparsamer als der Grenzwert zur Energieeffizienzklasse A



Energieeffizienzklasse A*

VOLLSERVICEPREIS

1.035,-



Keine Mitnahmegarantie. Wenn nicht vorhanden, bestellen wir umgehend. Irrtümer, Preisänderungen sowie technische Änderungen der Geräte sind vorbehalten.

12439 Berlin | **Schnellerstr. 123** (am Bhf. Schöneweide) | T 030 6360357 • 10319 Berlin | **Otto-Schmirgal-Str. 1 - 7** (Im Center am Tierpark) | T 030 50173548 | scheibner@debitel.net



Rätseln und gewinnen

Gewinnerziehung am 18. Oktober



Wer das richtige Lösungswort des nebenstehenden Kreuzworträtsels auf einer Postkarte notiert bis zum 16. Oktober an das „Center Am Tierpark“, Centermanagement, Kennwort: „Kreuzworträtsel“, Otto-Schmirgal-Str. 5, 10319 Berlin, schickt, nimmt an der Gewinnverlosung teil.

Ausgelost werden die Gewinner bei der öffentlichen Ziehung am 18. Oktober um 14 Uhr im FotoShop Am Tierpark im Erdgeschoss des Centers. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt und schriftlich benachrichtigt.

Am 21. September zog Ursula Schulz, Kundin von XGames,

aus den richtigen Einsendungen die Gewinner unseres September-Kreuzworträtsels.

Über je einen Film zur freien Auswahl aus dem Sortiment von XGames können sich Frau Mosch, Frau Bengelstorff, Frau Skroch, Frau Krenkel, Frau Naujoks, Frau Kröplin sowie Jens Pusch freuen. Als Gewinner des dritten Preises – einem XGames-Einkaufsgutschein im Wert von 15 Euro – zog Frau Schulz Herrn Theodor Pusch aus Lichtenberg. Der zweite Preis – ein Gutschein über 25 Euro für XGames – geht an Frau Stefaniak aus Hohenschönhausen. Über den ersten Preis – einen Gutschein über 30 Euro – kann sich Herr Sadau aus Friedrichsfelde freuen.

IMPRESSUM

Die Center-Zeitung erscheint als Beilage in den „Lichtenberger Rathausnachrichten“

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Gerd Burtchen,
Vertreter der Werbegemeinschaft
des EKZ Center Am Tierpark
Otto-Schmirgal-Str. 5
10319 Berlin
Tel.: (0 30) 51 09 94 -26
Fax: (0 30) 51 09 94 -28
www.tierparkcenter.de

Verlag:

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 29 · 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 293 88 -88 · Fax: -877

Anzeigen-/Objektleitung:

Hagen Königseder

Anzeigenberatung:

Frank Knispel, Tel. 29 38 88 07

Redaktion & Gestaltung:

Christian Schwenkenbecher
Medienbüro Schwenkenbecher
Tel. (030) 23 88 86 -76, Fax -77

Satz & Repro:

DVT GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 29 · 10178 Berlin

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Vertrieb:

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH

Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Schmuck	Bildhauerarbeiten	ital. Weltgeistlicher		deutsche Vorsilbe			Duft	Hptst. Ethiopiens Addis ...	Stufe des alpinen Trias		griechischer Buchstabe		US-Filmstar (Doris)
					12		Gesuch						
							Riesenschlange		4		dürrtig, knapp		ugs.: Geld
längere Erörterung		Meeresstraße		medizinisch: Starre	Software-nutzer (engl.)					boshafte Schadenfreude		Grund, Motivation	
Ureinwohner Spaniens							Washraum der Bergleute		Hof um eine Lichtquelle				
Fürsorge, Hege			Ein-siedler		englisch: Ende	span. Inselgruppe (Kw.)				5			
	1					von hier an		Leitung bei Filmaufnahmen					
									französisch: dich		Initialen der Turner		
Raumfahrer	die Gestirne betreffend	kleine Obststau-de									Redeschwall		
Bergweide												2	
Hausplan		schnell beweglich									engl. Fürwort: es		.Columbo'-Darsteller (Peter)
											Teil des Atlasgebirges		
einfältig, unbefangen					Blumengefäße						Vorname der Schausp. Gardner		
											US-Filmstar (Gregory)	ein weiches Metall	
Frauenkurzname	Archiv	interpretieren									große Grünanlage	enthalt-samer Mensch	afrika-nisches Muschel-geld
Abschiedswort													
	7			Ost-europäer		deutsche Vorsilbe				gallert-artige Substanz	französischer Schriftsteller †	fast nicht	
gleichmäßig flach			kleiner Deich						11	Stromspeicher (Kw.)			
						Ritter der Artus-runde	geradlinig					8	
ohne hilfreiche Idee			Trommelwirbel	See-lachs-art				Stadt im Sauerland	Hülle				
								Gemeinde, Dorf			Getreidefrucht	vorher, früher	
nordisches Herdentier	alter Klavierjazz (Kw.)	Bewohner der 'Grünen Insel'		Stadt-kreis in Japan	Nacht-vogel					zu keiner Zeit		englisch: vorüber	
Beschädigung im Stoff					spanischer Artikel		Kfz-Z. Gelsenkirchen		Erbauer der Arche				
Schiff Noahs					Gruppe von Bergen							9	
Assistent								spanische Anrede (Herr)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		

Machen Sie mit und gewinnen Sie diesmal

1. Preis
eine Portrait-Fotoserie mit Ihnen und von Ihnen (5 Fotos á 13x18 cm)

2. Preis
eine Portrait-Fotoserie mit Ihnen und von Ihnen (3 Fotos á 10x15 cm)

3. Preis
ein Fotoalbum

FOTO SHOP AM TIERPARK



Seht auf diese Stadt

Die Ausstellung „Berliner Einsichten – 20 Jahre Wohnen in der wiedervereinigten Hauptstadt“ lädt noch bis 31. Oktober 2010 zur Zeitreise ein.

Wohnen in Berlin, das bedeutet Wohnen in vielen verschiedenen Kiezen – lebhaft, bunt, zentral, grün, ruhig, eher am Stadtrand. In der Metropole gibt es viele schöne Ecken und lebenswerte Viertel, jedes so individuell wie die Berliner selbst. 20 Jahre nach der Wende sind die Grenzen längst verschwunden. Ostberliner leben im Westteil, und umgekehrt. Die Stadt ist zusammengewachsen und hat sich enorm verändert.

Initiatoren der Ausstellung sind die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, die Investitionsbank Berlin

und der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Die Ausstellung zeigt Interessantes aus zwei Jahrzehnten, im Mittelpunkt die Leistungen von 32 genossenschaftlichen und landeseigenen Berliner Wohnungsunternehmen, die durch Sanierung und Modernisierung wesentlich für den deutlich sichtbaren Veränderungsprozess in Berlin verantwortlich sind.

Die HOWOGE hat entscheidend das neue Gesicht Lichtenbergs geprägt und präsentiert ihre Ergebnisse ebenfalls bei der Ausstellung. Die einst grauen Plattenbauviertel haben sich längst in familienfreundliche Kieze mit großen grünen Wohnhöfen und modernen Häusern mit schicken

Fassaden verwandelt. Altbauten wurden liebevoll saniert. Die Menschen fühlen sich wohl im Bezirk. Berlin hat sich verändert.

Präsentiert werden auch ganz persönliche Bilder und Exponate von Berliner Genossenschaftsmitgliedern und Mietern aus Ost und West. Wohnungsgeschichten und manchmal schon in Vergessenheit geratene Alltagsgegenstände erlauben interessante „Einsichten“ in die Berliner Wohnkultur und Stadtgeschichte.

Berlins Wohnungsunternehmen haben die Wohngebiete saniert – Servicemodelle für Jung und Alt, vielseitige Kooperationen mit Schulen, Initiativen und Vereinen machen die Kieze lebenswert

und lassen erstaunt zurückblicken auf Vergangenes. Eine Ausstellung, die sehenswert ist!

Ausstellung "Berliner Einsichten"

Was? Ausstellung über die Wohnungsgeschichte im wiedervereinigten Berlin

Wann? 27. August 2010 bis 31. Oktober 2010

Wo? Spandauer Straße 2, 10178 Berlin, am Alexanderplatz gegenüber Marienkirche; S-Bhf. Hackescher Markt

Wie viel? Der Eintritt für die Ausstellung ist kostenlos.



Weitere Infos: www.berlinereinsichten.de

Großes Familienfest im Oktober

Im Welsekiez wird gefeiert



Heute, am Samstag, den 02. Oktober 2010 wird im Welsekiez gefeiert. Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH lädt zum großen Familienfest. Von 15 bis 19 Uhr gibt es an der Ecke Vincent-Van-Gogh-Straße/Seehausener Straße ein tolles Programm für Kinder. Beim Familienfest können sich die Kleinen auf der Hüpfburg austoben oder schminken lassen. Um bei Kräften zu bleiben, ist vor Ort auch für Essen und Trinken gesorgt. Werden Sie selbst Zeuge, wie die „Dusty Wheels“ eine Kraftjonglage mit

Rädern vorführen, die es weltweit nur zweimal gibt oder lassen Sie sich durch Kunstgriffe und Possen von „Dalli's Gaukelzauber“ begeistern. Die „Tanz-Kiste Berlin e.V.“ wird Ihnen durch eine Aufführung zeigen, wie man sich zu Musik zu bewegen hat, oder zeigen Sie es gleich selbst zu der Live-Musik von „SunXPress“.

Organisiert wurde das Familienfest vom HOWOGE-Kundenzentrum Warnitzer Bogen in der Warnitzer Str. 22, 13057 Berlin.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Familienfest im Welsekiez!

HOWOGE Familienfest

Was? Familienfest der HOWOGE

Wann? Heute, 02.10.2010, 15 bis 19 Uhr

Wo? Vincent-Van-Gogh-Str./Seehausener Str., 13057 Berlin

Vermietungsangebote

Weißensee



Frisch sanierter Altbau

Berliner Allee 169, 13088 Berlin (WE-Nr. 12031.008)
4-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1899
Sanierung: 2009
Bad, Balkon, begrünter Innenhof, gute Verkehrsanbindung
verfügbar: ab sofort
3-Zi.-Whg., ca. 83 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 505,45 EUR
Nebenkosten: 191,52 EUR
Gesamtmierte: 696,97 EUR

Hohenschönhausen Süd-Ost



Starter-Familie gesucht!

Warnitzer Str. 16, 13057 Berlin (WE-Nr. 13224.054)
11-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1988
Sanierung: 2001
9. Etage, Zentralheizung, Küche gefliest, Bad gefliest, Balkon, Aufzug, Kabel-TV
verfügbar: ab 01.11.2010
3-Zi.-Whg., ca. 71 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 358,20 EUR
Nebenkosten: 138,32 EUR
Gesamtmierte: 496,52 EUR

Lichtenberg Nord-West



Viel Platz für kreative Ideen

Elli-Voigt-Str. 16, 10367 Berlin (WE-Nr. 20803.281)
11-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1973
Sanierung: 1999
10. Etage, Zentralheizung, Balkon, Aufzug, Bad gefliest
verfügbar: ab sofort
5 Zi.-Whg., ca. 110 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 530,00 EUR
Nebenkosten: 216,00 EUR
Gesamtmierte: 746,00 EUR

Adlershof

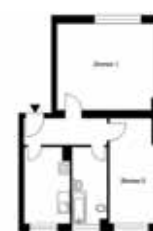


Klein und fein!

Adlergestell 233, 12489 Berlin (WE-Nr. 25104.002)
3-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1939
Sanierung: 2007
1. Etage, Zentralheizung, Küche mit Fenster, Bad mit Fenster
verfügbar: ab sofort
2-Zi.-Whg., ca. 51 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 360,47 EUR
Nebenkosten: 97,92 EUR
Gesamtmierte: 458,39 EUR

Friedrichsfelde



Wohnen im Sonnenhof

Marie-Curie-Allee 76, 10315 Berlin (WE-Nr. 24032.073)
4-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1925
Sanierung: 1998
4. Etage, Zentralheizung, Küche gefliest mit Fenster, Bad gefliest mit Fenster
verfügbar: 01.10.2010
2-Zi.-Whg., ca. 57 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 340,56 EUR
Nebenkosten: 132,56 EUR
Gesamtmierte: 473,12 EUR

Weitere Informationen:
Telefon: 030/54 64 44 44
E-Mail: mietbar@howoge.de

Ausstellungen

Gesucht – Gefunden – Gemacht

bis 31. Oktober

oder Die Poesie der Vergänglichkeit
studio im hochhaus
Zingster Str. 25, 13051 Berlin
Tel. 9 29 38 21

Familienbilder

6. Oktober bis 10. November

Bilder, Bücher und Collagen von
Günther, Albrecht, Claudia und Syl-
via Brendel; Vernissage; 6. 10., 19 Uhr
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99,
13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

Umweltsichten

bis 29. Oktober

Der Mal- & Keramikkurs der
KULTSchule stellt sich vor
KULTSchule, Sewanstraße 43, 10319
Berlin, Tel. 510 69 640

Afghanistan. Das wahre Gesicht des Krieges

11. Oktober bis 12. November

Ausstellung
KULTSchule, Sewanstraße 43,
10319 Berlin, Tel. 510 69 640

Fotografie aus Italien

20. Oktober bis 12. November

Elisabetta Senesi und Alberto Novo,
Gastausstellung der Galerie Carlshor-
ratskeller lichtenberg
Möllendorffstr. 6, Tel. 5 09 85 81

Musik & Theater

Sonntagstanz

10. Oktober, 16 Uhr

Live-Musik mit Ogi. Eintritt 6 Euro
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
Tel. 96 27 71 26

Concert im Center

10. Oktober, 11 Uhr

Karten ab sofort erhältlich
Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower
Platz 2, 13051 Berlin, Tel. 92 79 64 10

SFB-Swing, Folk, Blues

14. Oktober, 19 Uhr

Der Meistergitarist Roland Plota
spielt internationale Klassiker und Ei-
genkompositionen. Anmeldung erbe-
ten. Eintritt 3, ermäßigt 2 Euro
Studio Bildende Kunst,
John-Sieg-Str. 13, Tel. 55 3 22 76

Offene Bühne

15. Oktober, 18 Uhr

Gesucht werden noch Künstler und
Leute, die Spaß am Unterhalten haben
Nachbarschaftshaus Orangerie
Schulze-Boysen-Str. 38, Tel. 55 48 96 35

Jazz zum Hören und Tanzen

16. Oktober, 19 Uhr

Präsentiert vom Gitarristen Jan Hirte
mit Band und vom Schlagzeuger Tor-
sten Zingenberger mit Band
Max-Taut-Aula, Fischerstr. 36
Tel. 5 67 68 92

Veranstaltungen für den
Lichtenberg-Kalender
online eintragen unter:
www.rathausnachrichten.de

„...auf dem Dienstweg“



Die erste Ausstellung über die Verfolgung von Beamten, Angestellten und Arbeitern der Stadt Berlin in der Zeit von 1933 bis 1945 ist jetzt auf dem Weg durch die Bezirke. Am 6. Oktober um 17 Uhr wird die Ausstellung „auf dem Dienstweg“ im Ratssaal des Rathauses Lichtenberg eröffnet und ist dann bis zum 29. Oktober werktags von 8 bis 18 Uhr zu sehen.

Die demokratischen Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung hatten sich für die Präsentation eingesetzt, die Fraktionen von SPD, Linke und Grünen beteiligen sich mit eigenen Beiträgen an der Eröffnung. Die Ausstellung dokumentiert exemplarisch die Personalpolitik in der Berliner Stadtverwaltung während des Nationalsozialismus. Die Stadt Berlin war im Jahr 1933 mit etwa 100.000 Beschäftigten der größte Arbeitgeber. Gleich nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten und in den Folgejahren wurden unerwünschte Bedienstete, vor allem Juden, Sozialdemokraten und Kommunisten, in der Haupt- sowie den Bezirksverwaltungen und den zahlreichen städtischen Betrieben versetzt, zwangspensioniert oder entlassen. Oft hatte dies fatale Folgen für die Betroffenen und ihre Familien. Im NS-Jargon hieß das „Aufräumarbeiten“. Die frei gemachten Stellen übernahmen in der Regel „alte Kämpfer“ der NSDAP. Die gezeigten Einzelschicksale machen den Naziterror greifbar. Er betraf Bibliothekarinnen, Ärzte, Verwaltungsdirektoren, Beamte jeder Stellung und Bedienstete aller öffentlichen Verwaltungsbereiche.

Filz-Modenschau

17. Oktober, 15 Uhr

Kleidung und trendige Accessoires,
präsentiert von den Damen der Ju-
gendkunstschule. Eintritt: 2,50 Euro
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
Tel. 96 27 71 26

Tischkulissen basteln

18. bis 22. Oktober, 10 Uhr

Kinder gestalten bespielbare Kulissen
Kinderkunst ohne Führungskreuz,
Siegfriedstraße 29a, Tel. 5 53 04 77

Lieder der Welt

21. Oktober, 19.30 Uhr

Nachdichtungen, Folksongs und eige-
ne Lieder mit Karsten Troyke; Ein-
tritt: 4, ermäßigt 3
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99,
13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

Der Herbst deckt den Tisch

30. Oktober, 10 Uhr

Familienstag mit dem Theater Jaro
Anton-Saefkow-Bibliothek
Anton-Saefkow- Pl. 14, T. 90 296 -37 73

Literatur & Gespräche

LiteraturDialog

14. Oktober, 15 Uhr

„In der Mitte des Lebens“ von Margot
Käsmann
Anton-Saefkow-Bibliothek
Anton-Saefkow- Pl. 14, T. 90 296 -37 73

Anton Tschechow

22. Oktober, 10.30 Uhr

Gesprächskreis in russisch & deutsch
Bodo-Uhse-Bibliothek
Erich-Kurz-Str. 9, Tel. 5 12 21 02

Lateinamerikan. Märchen

25. Oktober, 10 Uhr

erzählt von Hendrik Andersen; ab 8 J.
Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower
Platz 2, 13051 Berlin, Tel. 92 79 64 10

Lesung mit Peter Ensikat

26. Oktober, 20 Uhr

„Meine ganzen Halbwahrheiten“: der
Schauspieler und Kabarettist stellt sei-
ne Autobiografie vor
Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower
Platz 2, 13051 Berlin, Tel. 92 79 64 10

Lichtenberger Lesebühne

27. Oktober, 18 Uhr

Petra Rist liest aus ihrem Krimi „Pro-
fokiller“
Bodo-Uhse-Bibl., Erich-Kurz-Str. 9

Kultur & Bildung

Architekturfotografie

8. bis 10. Oktober, jeweils 18 Uhr

Kurs für Einsteiger, Grundkenntnisse
sind erforderlich. Spiegelreflexkamera
und Stativ bitte mitbringen
Volkshochschule, Paul-Junius-Str. 71,
Tel. 90 296 -59 71

Kinozeit

12. Oktober, 15.15 Uhr

Filmstudio SIRIUS präsentiert „Ost-
seeseln“. Eintritt 3 Euro
Kieztreff Lebensnetz
Anna-Ebermann-Str. 26, 13053 Berlin
Tel. 9 81 13 13

Spätimpressionismus

14. Oktober, 19.30 Uhr

Bildvortrag, Eintritt: 2, erm 1
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99,
13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

Kiezspaziergang

14. Oktober, 13 Uhr

Unterwegs in Hohenschönhausen
Bürgerhaus Welsekiez,
Welsestraße 30
Tel 93 02 82 -74, -75

Frauenvesper

20. Oktober, 14.30 Uhr

„Die sterbende Schöne“ – das Huber-
tusbad in Bildern und Geschichten
Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord,
Hagenstraße 57, Tel. 030/ 577 99 419

Familiennachmittag

23. Oktober, 15 Uhr

Gesellschaftsspiele und gemeinsames
Basteln
Nachbarschaftshaus Orangerie
Schulze-Boysen-Str. 38, Tel. 55 48 96 35

Wir feiern Halloween

29. Oktober, 14 Uhr

Sport und Spiel, Spaß, Spannung und
Musik
„kids-Oase“,
Fannigerstraße 63
Tel. 55 00 92 80

Rote Arktis

29. Oktober, 19.30 Uhr

Eroberung des Nordpols 1937.
Eine Fernsehdokumentation
studio im hochhaus
Zingster Str. 25, 13051 Berlin
Tel. 9 29 38 21

Foto-Club Am Berl

31. Oktober, 18 Uhr

Für AnfängerInnen und Fortgeschrit-
tene; eigene digitale Fotos und Kame-
ras bitte mitbringen. Kosten 1 Euro
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
Tel. 96 27 71 26

Senioren

Lachen mit Loriot

6. Oktober, 14.30 Uhr

Sketche. Eintritt 3 Euro, Anmeldung
erbeten
Seniorenbegegnungsstätte (SBSt.) Höno-
wer Str. 30a, Tel. 5 09 81 08

Lieber einen Mann als gar keinen Ärger

12. Oktober, 14 Uhr

Comedy und Chansons von und mit
Margot Rothweiler. Eintritt 3 Euro
SBSt. Einbecker Str. 85, Tel. 5 25 20 42

Schlagerstunde

14. Oktober, 14.15 Uhr

Der singende Moderator Siggie Trzoß
empfängt Ekki Göpelt. Eintritt 6 Euro
SBSt. „Judith Auer“, Judith Auer Str. 8
Tel. 97 10 62 51

Wechselkurs!

19. Oktober, 14 Uhr

Buchautor Prof. Legat mit Erinnerun-
gen aus Alt- Hohenschönhausen
„Wir ab 50“, Joachimsthaler Str. 2
Tel. 9 86 85 11

Sozialberatung

21. Oktober, 13 Uhr

Tips und Hilfe bei Formularen
Nachbarschaftshaus Orangerie
Schulze-Boysen-Str. 38, T. 55 48 96 35

Humor für Junggebliebene

26. Oktober, 14 Uhr

Zu Gast: Günter Herlt, Journalist,
Autor und Satiriker. Eintritt 3,50 Euro,
Kartenvorverkauf
SBSt. Warnitzer Str. 8, Tel. 9290284

IMPRESSUM

LICHTENBERGER
Rathausnachrichten

Zeitung des Bezirksamtes Lichtenberg von
Berlin für den Bezirk Lichtenberg und seine
Ortsteile. Erscheinungsweise monatlich.
Beliefert werden alle erreichbaren Haus-
halte. Es besteht kein Rechtsanspruch auf
Belieferung.

Gemeinsame Herausgeber:
Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Erreichbarkeit:
• Redaktion:
Tel.: (030) 90 29 6-33 12 · Fax: -33 19
pressestelle@lichtenberg.berlin.de
• Anzeigen:
Tel.: (030) 293 88-88 · Fax: -877
werbung@rathausnachrichten.de

Redaktion und Gestaltung:
Christian Schwenkenbecher (V.i.S.d.P.)
redaktion@rathausnachrichten.de
Carmen Weber, Diana Eisenach,
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit,
Bezirksamt Lichtenberg.

Alle mit Bezirksamt (abgekürzt BA)
gekennzeichneten Beiträge sind Texte der
Pressestelle des Bezirksamtes Lichtenberg.

Geschäftsführung:
Hagen Königseder
Heinz Kieglend
Oliver Rohloff
Anzeigensatz und Repro:
DVT GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11 · 10365 Berlin



Nachdruck nur
mit schriftlicher
Genehmigung der
Herausgeber gestattet.



Druckauflage
124.950 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom
01.01.2007

Von Pralinen bis Eisenbahn-Signaltechnik

Teil 10 unserer Serie: die Zuckerwarenfabrik in der Konrad-Wolf-Straße 78-84

In jeder Ausgabe der „Lichtenberger Rathausnachrichten“ stellen wir Ihnen ein Denkmal im Bezirk vor.

Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Erschließung des Berliner Umlandes durch die Industriebahn Tegel-Friedrichsfelde vorangetrieben wurde, profitierten davon auch Weißensee und Hohenschönhausen. So siedelte sich 1908 die Deutsch-Amerikanische Zuckerwarenfabrik von Georg Lembke in der Berliner Straße (heute Konrad-Wolf-Straße) an. Später nannte sich die Firma Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik. Das Fabrikgelände lag in der Nähe der Arbeiterkolonie „Wilhelmsberg“, die um 1876 entlang der Landsberger Allee gewachsen war - ein typisches Mietskasernenviertel, das im Zweiten Weltkrieg fast vollständig in Schutt und Asche gelegt wurde.

Die charakteristische Mischung aus Wohnhäusern, Schrebergärten und Fabrikbauten mit qualmen Schornsteinen blieb in dieser Gegend eine Ausnahme. Ähnliche „Milieubauten“ wurden auch im benachbarten Lichtenberg und Boxhagen-Rummelsburg mit den Arbeitervierteln „Friedrichsberg“ und „Victoriastadt“ errichtet.

Firmengründer Lembke hatte sich den süßen Sachen verschrieben. Die Spezialität des Unterneh-



**DENKMAL
des Monats**

mens waren Fondants und Pralinen. Es soll auch Kirschen von seiner Plantage gegenüber der Fabrik in Pralinen à la „Mon Chéri“ verarbeitet haben. Nach mehreren Grundstückszukäufen und diversen Neubauten entstand 1928 der noch heute vorhandene Backsteinbau der Fabrik. Knapp 9.000 Quadratmeter betrug damals die Gesamtfläche des Areals.

In der DDR wurde der Betrieb enteignet und hieß bis 1963 „VEB Pralina“. Danach stellte man hier bis 1992 Eisenbahn-Signaltechnik her. Es folgte ein lange andauernder Leerstand.

Viele potentielle Käufer zeigten Interesse, sprangen aber wieder ab. Erst im vergangenen Jahr wurde das ehemalige Fabrikgelände an die Investoren Ulrich und Lakomski aus dem Westerwald verkauft. Seitdem gehen die Arbeiten zügig voran. Unmengen von Beton wurden bei der Entsiegelung des Bodens aufgebrochen und abtransportiert.

Im kommenden Jahr wird aus der ehemaligen Zuckerfabrik ein Wohnkomplex, nach Aussage der neuen Eigentümer, ein echtes Schmuckstück an diesem über Jahre unansehnlichen Platz.

Nachtrag zum Arbeitshaus

Leserbriefe, die sich auf den Artikel zum Denkmal des Monats „Städtisches Arbeitshaus Rummelsburg“ im September bezogen, veranlassen uns zu folgendem Nachtrag:

Ein Ort, der Zeugnis von der Kaiserzeit über die NS-Zeit bis in die DDR ablegt, ist an der Rummelsburger Bucht mit den Arbeitshäusern Rummelsburg gelegen, die von dem Architekten Hermann Blankenstein entworfen wurden.

Als „moderne Sozialbauten“ konzipiert, diente das „Arbeitshaus“ als Abschreckungs- und Disziplinierungsanstalt für Arbeitslose, Dirnen, Kuppler und Betrüger sowie zur Einübung von Arbeitstugenden.

1879 als eine Zwangsunterkunft für zirka 1.500 sozial Ausgegrenzte entstanden, wurde das Areal in der NS-Zeit zu einem Sammelort für die Deportation von sogenannten Asozialen, Obdachlosen, psychisch „Abwegigen“, Menschen mit geistiger Behinderung und auch Homosexuellen. In der Aktion „Arbeitsscheu Reich“ wurden am 13. Juni 1938 annähernd 10.000 Personen u.a. in die KZ Sachsenhausen und Ravensbrück abtransportiert.

In der DDR baute man die Gebäude zu einem Gefängnis und zu einer Untersuchungshaftanstalt um. Hier saßen auch politische Gefangene ein, darunter beispielsweise Fluchthelfer, die zu langjährigen Haftstrafen verurteilt worden waren.

Eine Ausstellung des Museums wird noch in diesem Jahr das Thema Haft in der DDR in Rummelsburg thematisieren. Ein Runder Tisch zur umfassenden Geschichte der Arbeitshäuser von der wilhelminischen über die NS- bis zur DDR-Zeit ist in Vorbereitung. Er möchte alle am Thema Interessierten, Anwohner und Betroffene zur differenzierten Erinnerung an diesen Ort vereinen.

IM SEPTEMBER FEIERTEN

GEBURTSTAGE

1.9.: Johanna Hammer (101), Frieda Brose (95)
2.9.: Ruth Lindae (90), Leopoldine Helzig (95)
3.9.: Liesbeth Kimmel (106), Kurt Stolze (90), Ilse Voffrei (90), Käthe Grimm (90)
4.9.: Günter Albrecht (90)
5.9.: Gertrud Zieckert (95), Dorothea Hahn (90), Herbert Fiedler (90)
6.9.: Johanna Rudolph (90), Almos Csongar (90)
8.9.: Irma Reim (104), Erika Berlin (95), Marie Kolender (90)
9.9.: Margarete Schulz (90), Charlotte Beer (90)
10.9.: Emmi Gütschow (90)
11.9.: Käthe Janke (90), Frieda Müller (90)
13.9.: Anne-Lieschen Horn (90), Ruth Lorr (90), Alfred Kubs (90), Margarete Marquardt (95), Ilse Woyda (90)
14.9.: Rudi Kirsch (90), Charlotte Hanisch (90)
15.9.: Charlotte Voß (90)
18.9.: Werner Seeger (90), Werner Behrendt (90)
19.9.: Valeska Klonek (90)

20.9.: Käte Balzereit (95)
22.9.: Reinhold Baumann (90)

24.9.: Gertrud Dreier (90), Anni Stelke (90)
25.9.: Charlotte Kerker (90), Irmgard Trosien (90)
28.9.: Gerda Teichmüller (90), Stefan Kröbel (90)
29.9.: Horst Wolf (90), Hans Nitzsche (90), Irmgard Scholz (90)
30.9.: Charlotte Gebhardt (90)

EISERNE HOCHZEIT

Gertraud und Karl Schumann

DIAMANTENE HOCHZEIT

Ruth und Klaus Harder
 Ingrid und Günter Biermann
 Helga und Otto Hädecke
 Gisela und Franz Reimann
 Ingeborg und Günter Wachner
 Resi und Kurt Petzold
 Rosemarie und Ulrich Samel
 Susanna und Manfred Lämmel
 Margarethe und Hein Friedrich
 Adelheid und Hans Niendorf
 Hildegard und Jona Frei

Bevor der Gerichtsvollzieher klingelt

Wie Wohnungslosigkeit vermieden wird

Immer öfter geraten Berliner in die Not entscheiden zu müssen, welche Zahlungen sie zuerst oder überhaupt leisten sollen. Die Entscheidung, den eigenen Vermieter mit der monatlichen Mietzahlung warten zu lassen, kann jedoch schlimme Folgen haben.

Bereits zwei offene Monatsmieten können eine fristlose Kündigung nach sich ziehen. Schneller als befürchtet droht dann eine Räumungsklage und schließlich die Zwangsräumung. „Bis zum Äußersten muss es jedoch nicht kommen, wenn sich Betroffene rechtzeitig um Hilfe bemühen“, rät Sozialstadträtin Kerstin Beurich und verweist auf die Fachstelle für Wohnungssicherung und Wohnungsversorgung des Sozialamtes.

Sie berät Menschen zwischen 18 und 60 Jahren. Im vergangenen

Jahr haben Lichtenberger/innen über 12.000 Mal die Angebote der Fachstelle genutzt. Wege zum richtigen Umgang mit Miet- oder auch Energieschulden werden hier erarbeitet. Die Mitarbeiter des Teams bieten darüber hinaus umfassende sozialpädagogische Unterstützung, beraten zum Leistungsspektrum des Job-Centers ebenso wie zu dem der Sozialhilfe, zu Fragen der beruflichen Wiedereingliederung, zu Schulden und zu einem möglichen Betreuungs- oder Pflegebedarf. Immer wird dabei zunächst geprüft, ob und welche eigenen Möglichkeiten zur Beseitigung einer Notlage bestehen. Erst danach kommen eventuell materielle Hilfen des Sozialamtes in Betracht.

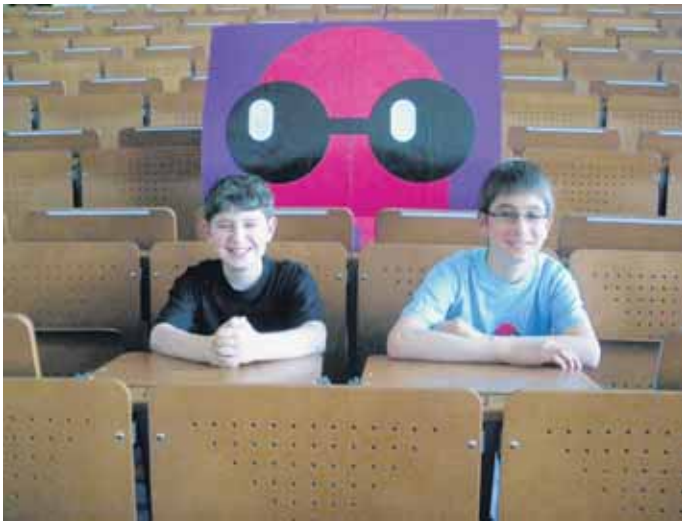
Wenn eine Räumung nicht mehr zu verhindern ist oder jemand aus anderen Gründen keinen Wohnraum mehr hat, kann die Fachstelle

mit einer vorübergehenden Unterbringung und bei der Suche nach neuem Wohnraum helfen.

Für Menschen, die auf der Straße leben, fördert das Sozialamt ein Projekt der Berliner Kältehilfe: Die evangelische Kirchengemeinde der Glaubenskirche am Rodeliusplatz bietet Obdachlosen Raum. Sie finden hier neben der Unterkunft und einem Frühstück auch soziale Geborgenheit. Von Dezember bis März stehen hier insgesamt zehn Plätze zur Verfügung.

Die Fachstelle für Wohnungssicherung und Wohnungsversorgung und der Sozialdienst für Menschen von 18 bis 60 Jahre im Dienstgebäude Alt-Friedrichsfelde 60 bietet dienstags und donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr sowie nach Vereinbarung Sprechstunden an. Telefon: 90 296 -86 95.

Für neugierige und schlaue Kinder



Raphael Poljakov (8 Jahre, links im Bild) und Moritz Wühr (13 Jahre) freuen sich auf ihre Eröffnungsvorträge: Am 6. November startet die nächste KinderUni in Lichtenberg (KUL). Jeden Freitag und Samstag halten echte Professoren echte Vorlesungen für Kinder in der Aula der Hochschule für Technik und Wirtschaft. Am 27. November endet die diesjährige KinderUni Lichtenberg. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für Eltern gibt es ein Begleitprogramm. Weitere Infos: www.kinderuni-lichtenberg.de. E.: KUL

Im Auftrag der Volkssolidarität

Die 92-jährige Erika Zocher schrieb ihre Erinnerungen an eine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit auf. Der Bezirksvorstand der Volkssolidarität stellt ihre Aufzeichnungen den „Lichtenberger Rathausnachrichten“ zum Abdruck zur Verfügung.

„Ich bin nun schon viele Jahre Mitglied der Volkssolidarität: 1949 bin ich in Großenhain eingetreten. Aber erst, seit ich 1987 nach Hohenschönhausen ins Hochhaus zog, nahm ich richtig am Verbandsleben teil. Unsere Gruppe war eine verschworene Gemeinschaft, wir unternahmen Tagesfahrten, hatten interessante Veranstaltungen, übten Solidarität.“

1991 suchte das Bezirksamt Hohenschönhausen Senioren für die ehrenamtliche Arbeit. Der damalige Bezirksvorsteher der BVV, Gerhard Bombal, sprach mich an, und die Volkssolidarität delegierte mich. Ich wurde Vorsitzende der Sozialkommission im Neubauge-

biet um die Zingster Straße. Damals bereiteten vor allem die rasant steigenden Mieten den Senioren große Sorgen. Trotz Wohngeld hatten viele Probleme, das Geld aufzubringen. Die Sozialkommission beriet in solchen und anderen Fragen, kümmerte sich um Kranke und Einsame, gratulierte zum Geburtstag. Man musste zuhören können und sich Zeit für die Alten und Bedürftigen nehmen.

Dann kam eine weitere große Aufgabe auf mich zu: die BVV berief mich in die erste Seniorenvertretung Hohenschönhausens. Ich wurde stellvertretende Vorsitzende, und wir Senioren „machten mobil“. So erinnere ich mich gut an eine Beratung im Juni 1992 im Berliner Abgeordnetenhaus, damals noch im Rathaus Schöneberg. Auf den „Volkszorn“ der Senioren antworteten die Abgeordneten allerdings mit allgemeinen Politfloskeln.

1996 tagte in Hohenschönhausen das erste Seniorenparlament,

in dem wir uns für die Interessen der Senioren einsetzten. Die damalige Bürgermeisterin Bärbel Grygier und die Stadträte beantworteten Fragen zum Verkehr, zu Lärm und Sicherheit. Auch nach der 100%-igen Rentangleichung wurde damals schon gefragt, aber darauf konnten die Bezirkspolitiker natürlich keine Antwort geben. Ein Schreiben an den damaligen Sozialminister Norbert Blüm wurde verabschiedet. Der Erfolg? Wie wir alle wissen, gibt es die Angleichung bis heute nicht.

Aus der Seniorenvertretung schied ich 1997 aus, in der Sozialkommission arbeitete ich bis 2005. Zu meinem 80. Geburtstag 1998 wurde ich als älteste „Ehrenamtliche“ vom Bezirksamt geehrt, und im Juli 2005 porträtierte mich die HOWOGE in ihrer Mieterzeitschrift. In meinem hohen Alter kann ich nicht mehr am Leben der Volkssolidarität teilnehmen, doch die Freunde meiner Ortsgruppe gehen nach wie vor bei mir ein und aus.“

Für die Umwelt

Seit vielen Jahren gibt es in Lichtenberg eine engagierte und vielfältige Arbeit rund um die Bewahrung der Natur und eine nachhaltige Entwicklung des Bezirkes.

Nachhaltig heißt dabei, dass die Bedürfnisse der Natur nicht hinter denen der Menschen zurückbleiben, auch, dass bei allen Vorhaben die Zukunft unserer Kinder berücksichtigt wird.

Vorausschauende Bürger haben in Unternehmen, Vereinen, Institutionen und Bürgerinitiativen ihr Wissen eingebracht und viele gute Beispiele geschaffen, durch die auch der Bezirk als engagiert und „grün“ wahrgenommen wird.

Am bekanntesten sind wohl die Naturschutzstation Malchow und die Howoge mit ihrem Niedrigenergiehaus. Daneben gibt es die Gartenarbeitsschule, die Kindern beispielsweise den Gemüseanbau nahe bringt, die KultSchule, die ihre Haustechnik auf umweltfreundliche Technologien umstellt, die Bürgerinitiative „Berliner Luft“, die sich um bürgerfreundliche Lösungen für den Bahnhof Hohenschönhausen bemüht und die Bürgerinitiative, die sich mit dem Kraftwerk Klingenberg auseinandersetzt – und vieles mehr.

Neu ist die Umweltkontaktstelle Lichtenberg. Wir haben unseren Sitz in der Mitte des Bezirkes im Interkulturellen Garten, Liebenwalder Straße 12.

Wir bereiten insbesondere Öko-Aktionstage mit Akteuren in den Stadtteilen vor und unterstützen Unternehmen und Institutionen bei ihren Vorhaben.

Die Umweltkontaktstelle hilft Schulen, Kitas und Stadtteilzentren in umweltpädagogischen Fragen. In einem monatlich erscheinenden Umweltkalender kündigen wir alle Lichtenberger Veranstaltungen zu Naturthemen an. Und natürlich beraten wir auch gern Bürgerinnen und Bürger, die uns um Rat und Hilfe bitten.

Anne Haertel

Umweltkontaktstelle Lichtenberg

Die Umweltkontaktstelle ist ein Projekt des Sozialdiakonischen Jugendarbeit Lichtenberg e.V. und wird aus EU-Mitteln und vom Land Berlin gefördert.

Sie ist dienstags und mittwochs von 10 bis 17 Uhr und donnerstags von 12 bis 19 Uhr für Besucher geöffnet. Dabei kann auch der Interkulturelle Garten besichtigt werden. Termine außerhalb dieser Zeiten können unter Telefon 81 85 90 98 vereinbart werden.



Die Umweltkontaktstelle hat ihren Sitz im Interkulturellen Garten in der Liebenwalder Straße 12. E.: Verein

BRANCHENSPIEGEL

SICHERHEITSTECHNIK

SICHERHEITSTECHNIK-
Zierold GmbH

13059 Berlin
Grevesmühlener Str. 22
Telefon: 030 - 92 799 766
GZierold@skydsl.de
www.Zierold-GmbH.de

- Notöffnungen • Tresore
- Alarmanlagen
- Videotechnik
- Schließanlagen
- Schlüssel aller Art

24 Std. Notdienst:
0172 - 66 82 012

BESTATTER

BESTATTUNGEN

Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33-34
13055 Berlin
(gegenüber Ärztehaus)

Friedrichshain
Landsberger Allee 48
10249 Berlin
(gegenüber Krankenhaus)



Fordern Sie bitte unverbindlich unsere Informationsschrift an.

Als Mitglied der Bestatter-Innung und aus Tradition meiner Familie bin ich in schweren Stunden für Sie da.



Tag und Nacht
☎ 97 10 55 77

Barbara Plehn

Konzerte im Schloss

Am Samstag, dem 9. Oktober, 16 Uhr, wird die international gefeierte Pianistin Gerlint Böttcher erstmalig im königlichen Ambiente vom Schloss Friedrichsfelde auftreten und die Konzertgäste auf eine musikalische Zeitreise durch Barock, Klassik und Romantik mitnehmen. Sonntag, der 10. Oktober, steht ab 15 Uhr ganz im Zeichen des 200. Todestags von Königin Luise.

Das „Luisen-Ensemble Neustrelitz“ spielt Werke der Wiener Klassik. Der Eintritt kostet jeweils 22 Euro pro Person. Alle Konzertgäste erhalten einen Begrüßungssekt. Die Konzertkarten können telefonisch unter 51 53 14 07 und per E-Mail (info@schloss-friedrichsfelde.de) bestellt werden. Weitere Konzerte unter: www.schloss-friedrichsfelde.de